

	Objekt: Gemme
	Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	Sammlung: Archäologie / Post
	Inventarnummer: 2018.912

Beschreibung

Es handelt sich um den bberer Teil einer ursprünglich wohl runden Kamee. Das Objekt besteht aus kobaltblauem Glas.

Zu erkennen ist der erhaben gegossene Kopf eines Jünglings (?). In diesem Relief sind noch Reste einer Vergoldung erhalten. Auf der Rückseite ist ein Knubbel, der vom Aufnehmen des Glases durch den Glasmacher herrühren könnte. Demnach wäre die Kamee nicht mit Glaspaste hergestellt, sondern das flüssige Glas in eine Model quasi eingelegt worden. Das Objekt wurde 1987 als Lesefund bei der Wüstung Geseke-Hüstedede gefunden.

Grunddaten

Material/Technik:

Glas / vergoldet

Maße:

H 0,5 cm; B 1,8 cm; T/L 0,9 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1-400 n. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 1987

wer

wo

Geseke-Hüstedede

Schlagworte

- Gemme
- Glas
- Porträt

- Römische Kaiserzeit
- Schmuck

Literatur

- Bergmann, Rudolf (1989): Die Wüstungen des Geseker Hellwegraumes. Studien zur mittelalterlichen Siedlungsgenese einer westfälischen Getreidebaulandschaft. Bochum, S. 86ff